



19.09.2014

KSR GEHT MIT DER ZEIT

Den Fortschritt der Reparatur immer im Blick - das ist das große Thema der KSR EDV auf der Automechanika in Frankfurt. Mit dem Schadenerfassungstool VCS und der Zeiterfassung TCS sowie der Auftragsfortschrittsanzeige, die sich aus den Daten dieser beiden Softwaretools speist, bieten die Neu-Ulmer Lösungen zur Prozessoptimierung in der Werkstatt. Denn durch die Auftragsfortschrittsanzeige erhalten sowohl der Betriebsinhaber im Büro als auch die Belegschaft über einen Werkstattmonitor den Echtzeit-Überblick, was den Bearbeitungsstand ihrer Aufträge angeht. So erkennt der Betriebsinhaber Leerzeiten und kann Prozesse in der Werkstatt optimieren.

ONLINE-FORTSCHRITTSANZEIGE FÜR PRIVATKUNDEN UND SCHADENMITTLER

Zusätzlich dazu hat KSR kürzlich eine Online-Fortschrittsanzeige auf den Markt gebracht, die ebenfalls auf der Messe präsentiert wird. Durch dieses Tool kann der private Werkstattkunde den Reparaturstatus seines Fahrzeugs - eingebunden in die Firmenwebsite des Betriebes - über das Internet jederzeit abrufen. Detailliertere Informationen über den Reparaturstatus können sich Fuhrparkhalter und Schadenmittler mit der Online-Fortschrittsanzeige und einer KSR-Cloud einholen. Dadurch ist es ihm möglich, selbst effizienter zu planen und die Prozesskosten zu reduzieren.

GEZIELT KUNDENDATEN ERFASSEN

Ebenfalls in Frankfurt dabei hat das Team von KSR zwei neue Produkte in der Testphase, sogenannte Erlkönige: ein grafisches Business-Dashboard sowie die assistenzgeführte Datenerfassung. Einen Überblick zu den vorgestellten KSR-Produkten und wie der Betriebsinhaber davon profitiert, erfahren Sie in unserem colornews.de-Interview mit Peter Ringhut, Geschäftsführer von KSR, und Vertriebsleiter Matthias Schuckert.

In Kürze zeigen wir Ihnen außerdem auf colornews.de, wie die neuen Produkte in der Anwendung funktionieren.

Ina Otto